

Auftraggeber:

Gemeinde Owschlag

Bürgermeister
Ernst Steffen
Lerchenweg 13
24811 Owschlag

Qi-Mag Feng Shui Berater:

Jürgen Peine
Fon: 0700-77788889
Hartmut Köchel
Fon: 0700-91781818
www.architektur8888.de

Planung:

Ernst Potthast
Stadtplaner und Architekt
Rendsburger Straße 39
D-24787 Fockbek
Telefon 04331-62266

Die Vertretung der **Gemeinde Owschlag** fasste 2004 den Beschluss, den Bebauungsplan für das künftige **Baugebiet B20** am Owschlager See zu überarbeiten. Die bisher vorzugsweise unter landschaftspflegerischen und topographischen Gesichtspunkten entwickelte städtebauliche Lösung erschien nach intensiver Prüfung nicht ausreichend ausgereift. Die Belange ökologische Ansätze und Gesundheit /Vitaler Städtebau in ganzheitlicher Betrachtungsweise sollen einen höheren Stellenwert in der Planung erhalten.

Für die ökologischen Ansätze sind dies im Wesentlichen die Optimierung des Energieeinsatzes. Gesundheit/Vitaler Städtebau sind weitere wichtige Ansätze. Sie lassen auch die stärkere Erfüllung der Kriterien für eine plangemäße Umsetzung der Feng Shui-Gesichtspunkte in diesem Baugebiet.



2004

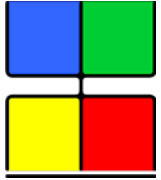


2004



Flächen :
Gesamtfläche : 4,97 ha
Bruttobauland : 2,23 ha
Maßnahmenfläche (Ausgleich) : 2,74 ha

Planzeichnung - Teil A -
Es gilt die Bauutzungsverordnung (BuNVO vom 23.01.1990)

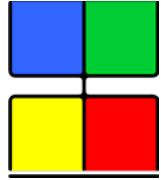


In dem Baugebiet B20 am See wird die künftige Wohnbebauung individuell nach den Vorstellungen bzw. der Philosophie der künftigen Bewohner möglich. Es wird also niemand gezwungen zur Ergänzung der Optimierung des Energieeinsatzes auf den streng nach Süden ausgerichteten Dachflächen Solareinrichtungen anzubringen. Hier wird optional die Möglichkeit für wirtschaftlich interessante Lösungen vorbereitet. Das Gleiche gilt auch für eine Bebauung unter Feng Shui-Gesichtspunkten.

Feng Shui ist mittlerweile nicht mehr als Modetrend zu bezeichnen. Frei nach dem Motto „in einem harmonischen Umfeld wohnt auch ein gesunder Geist“ entdecken immer mehr Architekten, Bauplaner und Privatleute als spätere Nutzer die Jahrtausend alte Lehre zur Gestaltung des kleinsten Raumes bis zum größten Bürogebäude. Mit der „Kunst der richtigen Platzierung“ und der chinesischen Lehre des Wohlbefindens erachten immer mehr an Bau und Planung Beteiligte es als erstrebenswert einen ausgeglichenen Energiefluss in Arbeits- und Lebensräumen zu schaffen. Die Feng Shui-Grundlagen sind teilweise identisch mit (hiesiger) früherer Baukultur und den Ansätzen der Baubiologie und Geomantie. Die Umsetzung (fernöstlicher) Baurichtlinien macht bei uns eine Anpassung an regionale Verhältnisse erforderlich.



Eine neue Entwicklung ist die stärkere Berücksichtigung des Landschafts- Feng Shui im Städtebau. Bisher wurden die Erkenntnisse nur in einigen Hausgärten berücksichtigt. Ganzheitliche Ansätze sind damit noch nicht gegeben.



In Owschlag bietet das Gelände des künftigen Baugebietes B 20 besondere Vorzüge und gewährleistet eine fruchtbare und gesunde Umgebung zum Wohnen. Das Baugebiet liegt ideal an einem ruhigen See und dazu in vorteilhaftester Südausrichtung (Phönix). Von dort aus können sauerstoffreiche Luft und das kosmische Chi frei einfließen. Der Aufenthalt in der Nähe von Wasser wird als angenehm empfunden; er schafft Lebensenergie. Im Feng Shui wird auch von Mingtang (freier Platz) gesprochen. Eine Rückendeckung (Schildkröte) ist durch die topographische Lage gegeben und wird durch Bepflanzung und rückwärtige Bebauung gestärkt.

Feng Shui bewertet bei Berücksichtigung in der städtebaulichen Planung an dieser hervorragenden Stelle das Leben in Harmonie mit der Umgebung. Die Bewohner können sich auf Anrieb hier wohlfühlen und sofort spüren, „hier bin ich zu Hause, hier bin ich“, meine Gesundheit und mein Wohlstand werden gefördert.



Fertigstellung der Baugebieterschließung im Frühjahr 2006



Weitere Informationen unter: http://www.owschlag.de/owschlag_css1/index.php